



Die Trimburg

Der Markt Elfershausen und seine Gemeindeteile sind untrennbar mit der Burgruine Trimburg verbunden, die in früheren Jahrhunderten eine große Bedeutung hatte.

Ein uraltes Geschlecht waren die Herren von Trimberg, die im 13. Jahrhundert mit dem mächtigen Grafen von Henneberg durch Heirat verbunden waren.

Die Trimburg kam 1279 an das Hochstift Würzburg, als sich Konrad III. von Trimberg und seine Gemahlin Adelheid den damaligen Kreuzfahrern anschlossen, ihren weltlichen Besitz der Kirche schenkten um ihr ferneres Leben in klösterlicher Gemeinschaft zu führen.

Die Trimburg wurde Sitz eines Gerichtes und Verwaltungsamtes, wobei die Edlen von Erthal eine große Rolle spielten.

Im Bauernkrieg 1525 und im Dreißigjährigen Krieg konnten die Mauern den Feinden nicht standhalten, so dass man daraufhin den Festungscharakter aufgab und sich wohnlicher einrichtete.

Im Zuge der Säkularisation im Jahre 1803 kam die Trimburg in die Hände des Königreiches Bayern. Auf Abbruch verkauft, holte man sich zunächst auf der Trimburg Bausteine, machte sie somit zur heutigen Ruine, bis man einsah, dass so eine Krone der Landschaft nicht zerbrochen werden dürfe.

Am 24.01.1980 erwarb der Markt Elfershausen die einige Jahre lang leer stehende und wilder Zerstörung ausgesetzte Burg. Was jahrhundertelange Bedrohung und Verwüstung nicht erreichten, vollzog sich in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die historisch reichhaltige Geschichte der einst prachtvollen Schlossruine interessierte zunehmend Einheimische und Gäste, so dass sie, seitdem die Gemeinde Eigentümer ist, ein bevorzugtes Ausflugsziel an Sonn- und Feiertagen geworden ist.

Wanderer und Ausflügler, die von der nahen Rhönavtobahn kommen oder auch die Nähe zur Kurstadt Bad Kissingen sowie Besucher des vielbesuchten Tagungsortes Elfershausen und die Nähe zur Stadt Hammelburg, brachten der Burg großes Interesse ein.

Der Markt Elfershausen bemüht sich gemeinsam mit dem Verein „Freunde der Trimbürg“, die Burg der Bevölkerung zugänglich zu machen und die Bewirtschaftung durch die Vereine durchführen zu lassen.

Die Bürgermeister German Zier, Alfred Kückler, Otmar Pfister und Ludwig Neeb hatten schnell erkannt, dass ein solches Denkmal nicht dem Verfall überlassen werden konnte.

So richtete man in der Trimbürg verschiedene Räume für die Bewirtschaftung sowie Toilettenanlagen ein.

Auch der Rittersaal wurde wieder instandgesetzt. Die durchgeführte Restaurierung des Bergfriedes verschlang fast 180.000,-- DM. Dachflächen und Mauerkronen wurden saniert. Die einsturzgefährdete südliche Zwingermauer wurde abgefangen und ständig schädlicher Bewuchs entfernt.

Heute ist die Trimbürg eine höchst romantische Ruine von imposantem Ausmaß. In Abschnitten wurden die Räume wieder hergerichtet. 2006 erhielten die bisher nach oben offenen Hauptgebäude des Erthal- und des Echterbaus moderne Dächer aus Stahl und Glas.

Diese sowie weitere Räume können zu Festveranstaltungen und kulturellen Anlässen genutzt werden (Reservierungen unter Tel. 09704/9110-12).

Auch der Burghof mit seinem Bewirtschaftungsteil incl. Kühlraum (erneuert im Jahr 2007), steht dem Besucher zur Verfügung.

Im Rittersaal werden seit 2005 standesamtliche Trauungen durchgeführt.

Der Platz vor dem Rittersaal wurde im Jahr 2010 mit einem Dach versehen.

Ein kleines Museum im Erthalbau zeigt Fundgegenstände aus dem Umfeld der Burg.

Die meisten Arbeiten geschehen weitgehend in Eigenleistung durch den Bauhof des Marktes Elfershausen.

Unterstützt werden die Bemühungen des Marktes Elfershausen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Karlheinz Kickuth, durch den Landkreis Bad Kissingen und durch die Arbeit der Vereine, insbesondere durch den Verein „Freunde der Trimbürg“, der immer versucht, zusätzliche finanzielle Mittel aufzutreiben.

Zu erwähnen ist noch der Weinbau, der an den Berghängen um die Burg vor 50 Jahren in großer Blüte stand, nach Zeiten des Rückganges jedoch in erfreulicher Weise wieder festzustellen ist.

Die Trimbürg ist von **Anfang Mai bis Ende Oktober an fast allen Sonn- und Feiertagen geöffnet (bitte Trimbürg-Belegungsliste beachten).**

An diesen Tagen wird die Burg durch die örtlichen Vereine bewirtet.

Führungen sind nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich an das Rathaus in Elfershausen, Tel. 09704/9110-12.

Weitere **Infos** über den Verein "Freunde der Trimbürg" erhalten Sie auch unter www.trimburg.eu.

Infos zum **Burgenverbund** finden Sie unter www.burgenverbund.de.